

## **Aarau**

Vor Ort

«Darf man im Himmel jodeln?»

florian müller

Donnerstagabend, in einem **Aarau** Wohnzimmer, 19.30 Uhr: Vier Freundinnen verbringen einen gemeinsamen Abend. Sie sitzen gerade gemütlich auf dem schwarzen Sofa, plaudern und geniessen ihren Apéro, als es an der Tür klingelt. Hans und Hanni, die Überraschungsgäste, stehen kurze Zeit später im Wohnzimmer und stellen sich vor. Nach langer Reise sind sie direkt von ihrer Alp, die sie liebevoll «Himmelsrich» nennen, in **Aarau** eingetroffen. Das Wohnzimmer wird sich bald in einen Konzertsaal verwandeln, die besten Sofasitzplätze sind vergeben. Auf der Bühne direkt hinter dem kleinen Salontisch bereiten sich die beiden Künstler auf ihren Auftritt vor: Das Hauskonzert beginnt.

Neben verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten bietet das **Aarau Kulturfest** auch die Möglichkeit, Musiker- und Künstlergruppen zu sich nach Hause einzuladen, um mit Familie und Freunden ein Konzert in ganz privatem Rahmen zu geniessen. Genau wie die vier Freundinnen, die noch etwas zurückhaltend, aber neugierig die ersten Lieder von Hans und Hanni hören. Wobei der Begriff Lieder das Programm der beiden Künstler, Regula Eichenberger als Hanni und Simon Gautschy als Hans, nicht umfassend beschreibt. Die Geschichtenerzähler und Sänger berichten von ihrem Leben auf der Alp und spielen dazu «urchigen Blues, Country-Jodel und Alpenswing». In ihren humorvollen Texten geht es um die Liebe, das einsame Leben auf der Alp, das unter anderem immer wieder Begegnungen mit dem Alpenkalb, dem Schluchtenhund und Gipfelschafen bietet. «Darf man im Himmel auch jodeln?», singt Hans seiner naiv wirkenden Lebenspartnerin Hanni zu.

Die vorerst noch zurückhaltende Atmosphäre taut langsam auf, die vier Freundinnen lachen und applaudieren. Es ist vor allem die unmittelbare Nähe zu den Künstlern, die das Hauskonzert zu einem ganz speziellen Erlebnis macht. «Es ist schön, im eigenen Wohnzimmer zu sitzen und ein Konzert zu geniessen. Ich habe das Gefühl, die Musiker spielen nur für uns», kommentiert eine der vier Zuschauerinnen die gelungene Darbietung der beiden Künstler. Um 20.30 Uhr machen sich Hans und Hanni auf ihren langen Weg zurück in die Berge. Sie müssen dringend auf ihre Alp, um die Gletscherrosen und Edelrote zu pflegen, währenddem die vier Freundinnen ihren gemütlichen Frauenabend beim Nachtessen fortsetzen.